

Stuttgart, 27.02.2018

Pilotprojekt Freiwilligendienst in Vorbereitungsklassen und Schulsozialarbeit

Beschlussvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|--|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Jugendhilfeausschuss Verwaltungsausschuss | Beratung Beschlussfassung | öffentlich öffentlich | 12.03.2018 21.03.2018 |

Beschlussantrag

1. Das Pilot-Projekt „Freiwilligendienst in Vorbereitungsklassen und Schulsozialarbeit“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft wird mit der Umsetzung des Pilot-Projekts in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 beauftragt.
3. Die Mittel in Höhe von bis zu 266.044,- EUR stehen im Budget der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft zur Verfügung.

Kurzfassung der Begründung

Inhalte

- Das Pilotprojekt soll Bildungszugänge und die Teilhabe an bestehenden Bildungsangeboten von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Stuttgart von Beginn an ermöglichen.
- Hierfür sollen junge Erwachsene in einem Freiwilligendienst unterstützend tätig werden. Das Pilotprojekt baut dabei auf der guten Kooperation von Schule und Schulsozialarbeit auf.
- Zentrale Inhalte des Freiwilligendienstes sind neben der Unterrichtsbegleitung die Begleitung und Lotsenfunktion in außerschulische Angebote (von Vereinen, Initiativen, Einrichtungen im Stadtteil, der Kinder und Jugendarbeit etc.).

Ziele

- Eine rasche Integration und Teilhabe wird unterstützt.
- Ein erweiterter Bildungszugang über den schulischen Kontext hinaus wird frühzeitig ermöglicht.
- Im Rahmen eines FSJ wird an der Schnittstelle Schule und Sozialarbeit ein vielfältiges und interessantes Lernfeld angeboten, z.B. für Interessierte des Lehramtstudiums, der Sozialpädagogik oder der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorab erfolgte Abstimmung

1. auf schulischer Seite
 - Schulen mit Vorbereitungsklassen sowie mit Schulen die bereits Erfahrungen mit FSJ'ler/innen gesammelt haben (Carl-Benz-Schule, Hohensteinschule, Bismarckschule, Lerchenrainschule, Martin-Luther-Schule)
 - Geschäftsführende Schulleitungen für Primarstufe und Sekundarstufe I
 - Staatliches Schulamt Stuttgart
2. auf Seiten der Jugendhilfe
 - Träger der Schulsozialarbeit (AWO, Evangelische Gesellschaft, Caritasverband, Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, Evangelische Jugend Stuttgart)
 - Schulsozialarbeiter/innen vor Ort (z.B. Lerchenrainschule, Wilhelmschule Wangen)
 - Jugendamt, Jugendhilfeplanung
3. mit dem Freiwilligenzentrum Kaleidoskop

Mögliche Tätigkeitselemente

Die exemplarisch dargestellten Tätigkeitselemente sind nicht in der Gesamtheit umzusetzen. Über die individuellen Interessen und Stärken des/der Freiwilligen sowie den Gegebenheiten vor Ort wird das Aufgabenfeld entsprechend ausgestaltet und angepasst. Als Lernfeld für die/den Freiwillige/n wird ausreichend persönlicher Gestaltungsspielraum sowie das „Hineinwachsen“ in die Tätigkeit berücksichtigt. Der Freiwilligendienst verweist in begleitender und unterstützender Funktion unter der Anleitung der Fachkräfte auf bestehende Regelangebote und Fachstellen.

Mögliche Tätigkeitselemente:

1. In der Unterrichtsbegleitung

- Hilfestellungen für einzelne Schüler bei der Umsetzung von Übungen
- Unterstützung von Lerngruppen oder einzelner Kinder im Unterrichtsgeschehen
- Hilfestellung beim Aufbau von Ordnungsprinzipien
- Zusätzliche Erklärung von Arbeitsanweisungen der Lehrkraft
- Hilfestellungen beim Einüben und Trainieren von Lernformen

2. Begleitung ins soziokulturelle Umfeld

- Teilhabechancen erhöhen durch organisatorische Tätigkeiten, z.B.: Kontaktherstellung und Anmeldung zu außerschulischen Bildungs-, Sport- und Kulturangeboten
- Lotsenfunktion und Begleitung in Angebote. Die Lotsenfunktion des Freiwilligendienstes soll so umgesetzt werden, dass anfängliche Hürden/Hemmnisse abgebaut werden und das Kind oder der/die Jugendliche langfristig ein außerschulisches Angebot selbstständig wahrnimmt. Die Begleitung kann sowohl in Kleingruppen als auch in Einzelbegleitung stattfinden.
- Assistenz der Schulsozialarbeit bei der Planung und Durchführung eines kleineren Projekts im Kontext

Verankerung

Die Anleitung der FSJler/innen findet in etwa gleichen Teilen jeweils sowohl über die Schulsozialarbeit sowie über die VK-Lehrkraft statt. Anstellungsträger des FSJ ist das Freiwilligenzentrum Caleidoskop des Caritasverbands für Stuttgart e.V.

Das Freiwilligenzentrum Caleidoskop, die Schule sowie der Träger der Schulsozialarbeit treten in ein Kooperationsverhältnis.

Umsetzung

Regelung zur Umsetzung in der Schulsozialarbeit:

Zur anteilsweisen Verankerung (ca. 50 %) des Freiwilligendienstes in der Schulsozialarbeit wird eine Aufwendungspauschale für die Anleitung (5 % Stellenanteil) über das Pilot-Projekt finanziert. Eine Doppelfinanzierung der Schulsozialarbeit wird ausgeschlossen.

Pädagogische Begleitung

Eine gute pädagogische Begleitung wird sichergestellt über

1. das Freiwilligenzentrum Caleidoskop anhand von:
 - Einrichtungsbesuchen
 - Feedbackgesprächen und regelmäßiger Kontaktpflege mit der Einsatzstelle und dem/der Freiwilligen
 - Praxisreflexionsrunden und gemeinsame Austauschtreffen über das Jahr verteilt für die FSJler/innen
2. begleitende Pflichtseminare über die Freiwilligendienste gGmbH in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
3. eine vor Schuljahresbeginn stattfindende „Einführungswoche“, die über die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft organisiert wird
4. die Anleitung der Lehrkraft und der/dem Schulsozialarbeiter/in

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

1. Auswahlverfahren der Schulen
 - Schulleitung und Träger der Schulsozialarbeit bewerben sich gemeinsam über ein entsprechendes Formblatt bei der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (*siehe Anlage*).
 - Über die gemeinsame Bewerbung konkretisieren Schule und Schulsozialarbeit welche Aufgaben für den Freiwilligendienst vor Ort vorgesehen und sinnvoll sind.
2. Die Begleitung des Einstellungsverfahrens der FSJler/innen findet über das Freiwilligenzentrum Caleidoskop in gemeinsamer und enger Absprache mit den Schulen und der Schulsozialarbeit vor Ort statt. Das Caleidoskop übernimmt hierbei die:
 - Beratung zum Stellenprofil
 - Begleitung des Bewerbungsgesprächs vor Ort
 - Beratung der Einsatzstelle im Entscheidungsprozess
 - Beratung der Interessentin/ des Interessenten im Entscheidungsprozess

Auswahlkriterien

1. Auswahlkriterien der Schulen und Schulsozialarbeit sind:
 - Sichtbarkeit einer gemeinsamen Bewerbung
 - Trägervielfalt
 - Darstellung der Umsetzung
 - Anzahl von Schüler/innen in Vorbereitungsklassen

2. Auswahlkriterien des/der Freiwilligen:

- Volljährigkeit ist erforderlich, im Einzelfall kann im Kontext des vorliegenden Angebots anders entschieden werden.

Hinweis zur Bewerberlage: 2017/2018 waren ca. 90 % der Freiwilligen in einem FSJ beim Freiwilligenzentrum Kaleidoskop bereits 18 Jahre und älter.

Durchführung

Das Projekt soll als Pilot zur Erprobung durchgeführt werden und im Schuljahr 2018/2019 starten. Eine begleitende Evaluation über die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft wertet die Ergebnisse aus. Die Pilotphase erstreckt sich auf insgesamt 2 Schuljahre.

Projektbegleitende Evaluation

- Diese findet an unterschiedlichen Zeitpunkten von Beginn an statt.
- Die Ergebnisse werden laufend ausgewertet, so dass ggf. eine Nachsteuerung erfolgen kann.

Bericht

- Ein Zwischenbericht wird im Frühsommer 2019 erfolgen.
- Ein Abschlussbericht wird im Herbst 2020 vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Gesamtmittel in Höhe von bis zu 266.044 € in den Jahren 2018-2020 stehen über die Kostenstelle 80405200, JB-BiP bereit.

Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft strebt eine Kofinanzierung aus Stiftungsmitteln an.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

Anlage 1: Formular zur gemeinsamen Bewerbung der Schule und Schulsozialarbeit

<Anlagen>